

HALLEN-REGELN

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN IN DER KLETTER- UND BOULDERHALLE

1. Verantwortung!

Du benutzt die Kletter- und Boulderhalle eigenverantwortlich! Der Betreiber führt keine Kontrollen durch, ob du die Sicherungstechnik beherrschst. Klettern und Bouldern bergen erhebliche Sturzgefahren: Bei Missachtung der Kletter-, Boulder- und Hallenregeln kannst du dich oder andere schwer oder tödlich verletzen. Schau nicht weg, wenn andere Fehler machen: Sprich sie an!

2. Fairness und Rücksichtnahme!

Nimm Rücksicht und gefährde weder dich noch andere. Passe dein Verhalten der jeweiligen Situation an. Vermeide bei hoher Auslastung langes Ausbouldern, Reservieren von Routen und unnötiges Stürzen. Klettere nur auf ausgewiesenen Kletterlinien, steige bei sich kreuzenden Kletterlinien nicht ein, wenn die andere Route schon belegt ist. Lasse den Sichernden ihren nötigen Aktionsraum. Vermeide unnötigen Magnesiaverbrauch (nutze Liquid-Chalk). Klettere oder bouldere nur mit geeigneten Schuhen.

Aus hygienischen Gründen und im Sinne der Gleichbehandlung ist der Aufenthalt sowie das Klettern, Bouldern und Trainieren ohne Oberbekleidung (oberkörperfrei) in der gesamten Anlage nicht gestattet. Zum Umziehen sind die dafür vorgesehenen Umkleideräume zu nutzen.

3. Gefahrenraum!

In der Kletter- oder Boulderhalle kannst du von herabfallenden Gegenständen oder stürzenden Kletternden getroffen werden. Gefahr besteht auch dann, wenn du nicht selbst kletterst oder boulderst. Beachte deshalb den möglichen Sturzraum über dir.

4. Hindernisse!

Halte den Kletter- und Boulderbereich immer frei von Hindernissen (Rucksäcke, Trinkflaschen, Kinderwägen, Spieldecken etc.). Lege dort keine Gegenstände ab und lasse die Einrichtung dort, wo sie steht (Tische, Bänke, etc.).

5. Unfälle!

Bei Unfällen ist jede/r Kletternde zur Hilfeleistung verpflichtet. Informiere unverzüglich das Hallenpersonal. Im Bedarfsfall musst du auf Anfrage deine Personalien bekannt geben.

6. Beschädigungen!

Melde Beschädigungen (z.B. beschädigte oder lose Griffe, Kletterplatten, Haken, Karabiner oder Expressschlingen) unverzüglich dem Hallenpersonal. Veränderungen an den Sicherungspunkten und Kletterwänden sind untersagt. Beachte Routensperrungen und abgesperrte Bereiche der Anlage – insbesondere wenn Routen geschraubt werden.

7. Die Kletterhalle ist kein Spielplatz!

Beaufsichtige die von dir begleiteten Kinder während des gesamten Aufenthalts. Beachte, dass Spielen in den Kletter- und Boulderbereichen aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt ist. Minderjährige ab 14 Jahren dürfen unbeaufsichtigt klettern – allerdings nur mit Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

8. Schmuck und lange Haare!

Trage keinen Körperschmuck: Ringe oder Ketten können an Griffen und Schrauben hängen bleiben und schwere Verletzungen verursachen. Binde lange Haare zusammen: sie können sich im Sicherungsgerät verfangen. Lasse den Chalkbag beim Bouldern am Boden oder hänge ihn dir ohne Karabiner um.

9. Alkohol und Rauchen!

Klettere und bouldere nicht nach Alkoholkonsum. Rauchen ist in der gesamten Kletter- und Boulderanlage verboten – auch im Außenbereich.

10. Handy, Musik, Tiere!

Lasse dein Handy im Rucksack: Es kann dich ablenken oder runterfallen. Trage keine Kopfhörer: Sie beeinträchtigen deine Aufmerksamkeit. Die Mitnahme von Tieren ist nicht erlaubt.

AUTOBELAY-REGELN

SICHER KLETTERN AM SELBSTSICHERUNGSAUTOMATEN

1. Selbst-Check vor jedem Start!

Benutze nur geeignete und zeitgemäße Ausrüstung. Vor jedem Kletterstart am Autobelay (Selbstsicherungsautomat) erfolgt eine selbstverantwortliche Überprüfung:

- Korrekt geschlossener Klettergurt?
- Karabiner ordnungsgemäß geschlossen?
- Korrekter Anseilpunkt des Klettergurtes?
- Funktionstest Autobelay (Bandeinzug prüfen)!

2. Gewichtsbegrenzungen beachten!

Die Nutzung unserer Selbstsicherungsautomaten ist nur mit einem Körpergewicht von 10 kg bis 140 kg zulässig.

3. Speedklettern verboten!

Speedklettern an den Autobelays ist nicht erlaubt! Dies ist nur an eigens dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Speedkletterrouten zulässig.

4. Gegenseitige Rücksichtnahme!

Blockiere das Autobelay nicht über verschiedene Versuche in einer Linie hinweg. Achte zwischendurch auf andere NutzerInnen, die ebenfalls auf dieser Linie klettern wollen und gebe entsprechend das Autobelay wieder frei.

5. Kein Klettern auf benachbarten Linien!

Klettern am Selbstsicherungsautomat ist nur auf den dafür ausgewiesenen Linien gestattet. Quere nicht in andere Linien und unter andere NutzerInnen.

6. Sturzraum freihalten!

Achte auf einen freien Sturzraum an der Wand und am Boden. Klettere nicht in den Sturzraum anderer. Vermeide Pendelstürze!

KLETTER-REGELN

SICHER KLETTERN

1. Partnercheck vor jedem Start!

Benutze nur geeignete und zeitgemäße Ausrüstung. Vor jedem Kletterstart erfolgt der Partnercheck:

- Korrekt geschlossener Klettergurt?
- Korrekter Anseilknoten und Anseilpunkt?
- Funktion des Sicherungsgeräts geprüft?
- Sicherungskarabiner geschlossen?
- Seil ausreichend lang?
- Seilende abgeknotet?

Vergewissere dich über die Sicherungskompetenz deiner Seilschaft – sie hält dein Leben in der Hand! Vereinbare vor dem Kletterbeginn die Seilkommandos »Zu« und »Ab«.

2. Im Vorstieg direkt einbinden!

Binde dich im Vorstieg immer direkt in den Anseilpunkt des Gurtes ein. Im Toprope kannst du dich alternativ auch mit Safebiner oder zwei gegengleich eingehängten Karabinern einbinden.

3. Sicherungsgerät richtig bedienen!

Wende eine allgemein anerkannte Sicherungstechnik an. Beachte das Bremshandprinzip (eine Hand umschließt immer das Bremsseil) und die korrekte Position der Bremshand. Positioniere dich beim Sichern nahe an der Kletterwand. Sichere ohne Schlappseil. Achte auf einen angemessenen Gewichtsunterschied zwischen der sichernden und kletternden Person und hänge bei Bedarf einen Ballastsack in den Anseilpunkt unterhalb des Sicherungskarabiners und gegenüber der Bremshand oder nutze einen „Reibungserhöher“ in der ersten Zwischensicherung. Sichern ist Präzisionsarbeit und erfordert deine volle Aufmerksamkeit – lass dich nicht ablenken. Die Hinweise bei installierten automatischen Sicherungsgeräten (Autobelays) auf den Anlagen sind strikt zu beachten!

4. Alle Zwischensicherungen einhängen!

Griffe können sich drehen oder brechen, deshalb musst Du alle Zwischensicherungen einhängen. Spontane Stürze sind immer möglich. Informiere möglichst deinen Sichernden bevor du dich ins Seil setzt oder stürzt.

5. Zwischensicherungen nicht überstreckt einhängen!

Hänge alle Zwischensicherungen aus stabiler Position, nicht überstreckt und möglichst auf Hüfthöhe ein. Bis zum 5. Haken droht Bodensturzgefahr.

6. Sturzraum freihalten!

Achte auf einen freien Sturzraum an der Wand und am Boden. Klettere nicht im Sturzraum anderer. Überhole nur in Absprache mit dem Vorauskletternden – er hat grundsätzlich »Vorfahrt«. Vermeide Pendelstürze!

7. Kein Toprope an einzelнем Karabiner!

Hänge beim Toprope Klettern das Seil immer in die zwei dafür vorgesehenen Umlenkkarabiner. Klettere nicht über die Umlenkung hinaus.

8. Pendelgefahr beachten!

Steige in stark überhängenden Bereichen nur mit eingehängten Zwischensicherungen nach.

9. Nie Seil auf Seil!

Hänge in die Umlenkkarabiner und auch in Zwischensicherungen immer nur ein Seil.

10. Vorsicht beim Ablassen!

Informiere deine sichernde Person bevor du dich ins Seil setzt. Lasse die kletternde Person langsam und gleichmäßig ab. Achte auf einen freien Landeplatz.

7. Autobelay nicht überklettern!

Das Klettern über das Gerät hinaus ist strikt untersagt.

8. Vorsicht beim Ablassen!

Überprüfe erneut den ordnungsgemäßen Verschluss des Karabiners und versichere dich, dass vor dem Ablassvorgang der Bereich unter dir frei ist. Stoße dich beim Ablassen nicht zu sehr von der Wand ab und vermeide übermäßiges Pendeln.

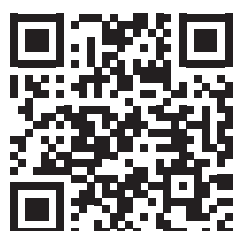
9. Trapezmatte einhängen!

Hänge den Karabiner immer in die Trapezmatte der entsprechenden Linie.

10. Minderjährige bis zum vollendeten 14. Lebensjahr dürfen die Autobelays nur unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten oder einer sonstigen volljährigen Person benutzen, der die Aufsichtspflicht übertragen wurde (siehe hierzu Ziffern 2.5, 2.7, 2.8., 2.9. und 3.5. der Benutzungsordnung).

11. Minderjährige ab vollendetem 14. Lebensjahres dürfen die Autobelays ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten benutzen, sofern sie eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorlegen (siehe hierzu auch Ziffer 2.6, 2.7, 2.8. der Benutzungsordnung).

12. Minderjährige Teilnehmer einer Gruppenveranstaltung dürfen die Autobelays nur unter Aufsicht einer volljährigen Person benutzen, der die Aufsichtspflicht übertragen wurde (siehe hierzu Ziffern 2.7, 2.8., 2.9. und 3.5. der Benutzungsordnung).



Die Autobelay-Regeln sind **STRIKT** zu beachten.



HALLEN-REGELN

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN IN DER KLETTER- UND BOULDERHALLE

1. Verantwortung!

Du benutzt die Kletter- und Boulderhalle eigenverantwortlich! Der Betreiber führt keine Kontrollen durch, ob du die Sicherungstechnik beherrschst. Klettern und Bouldern bergen erhebliche Sturzgefahren: Bei Missachtung der Kletter-, Boulder- und Hallenregeln kannst du dich oder andere schwer oder tödlich verletzen. Schau nicht weg, wenn andere Fehler machen: Sprich sie an!

2. Fairness und Rücksichtnahme!

Nimm Rücksicht und gefährde weder dich noch andere. Passe dein Verhalten der jeweiligen Situation an. Vermeide bei hoher Auslastung langes Ausbouldern, Reservieren von Routen und unnötiges Stürzen. Klettere nur auf ausgewiesenen Kletterlinien, steige bei sich kreuzenden Kletterlinien nicht ein, wenn die andere Route schon belegt ist. Lasse den Sichernden ihren nötigen Aktionsraum. Vermeide unnötigen Magnesiaverbrauch (nutze Liquid-Chalk). Klettere oder bouldere nur mit geeigneten Schuhen.

Aus hygienischen Gründen und im Sinne der Gleichbehandlung ist der Aufenthalt sowie das Klettern, Bouldern und Trainieren ohne Oberbekleidung (oberkörperfrei) in der gesamten Anlage nicht gestattet. Zum Umziehen sind die dafür vorgesehenen Umkleieräume zu nutzen.

3. Gefahrenraum!

In der Kletter- oder Boulderhalle kannst du von herabfallenden Gegenständen oder stürzenden Kletternden getroffen werden. Gefahr besteht auch dann, wenn du nicht selbst kletterst oder boulderst. Beachte deshalb den möglichen Sturzraum über dir.

4. Hindernisse!

Halte den Kletter- und Boulderbereich immer frei von Hindernissen (Rucksäcke, Trinkflaschen, Kinderwägen, Spieldecken etc.). Lege dort keine Gegenstände ab und lasse die Einrichtung dort, wo sie steht (Tische, Bänke, etc.).

5. Unfälle!

Bei Unfällen ist jede/r Kletternde zur Hilfeleistung verpflichtet. Informiere unverzüglich das Hallenpersonal. Im Bedarfsfall musst du auf Anfrage deine Personalien bekannt geben.

6. Beschädigungen!

Melde Beschädigungen (z.B. beschädigte oder lose Griffe, Kletterplatten, Haken, Karabiner oder Expressschlingen) unverzüglich dem Hallenpersonal. Veränderungen an den Sicherungspunkten und Kletterwänden sind untersagt. Beachte Routensperrungen und abgesperrte Bereiche der Anlage – insbesondere wenn Routen geschraubt werden.

7. Die Kletterhalle ist kein Spielplatz!

Beaufsichtige die von dir begleiteten Kinder während des gesamten Aufenthalts. Beachte, dass Spielen in den Kletter- und Boulderbereichen aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt ist. Minderjährige ab 14 Jahren dürfen unbeaufsichtigt klettern – allerdings nur mit Einverständnis-erklärung der Erziehungsberechtigten.

8. Schmuck und lange Haare!

Trage keinen Körperschmuck: Ringe oder Ketten können an Griffen und Schrauben hängen bleiben und schwere Verletzungen verursachen. Binde lange Haare zusammen: sie können sich im Sicherungsgerät verfangen. Lasse den Chalkbag beim Bouldern am Boden oder hänge ihn dir ohne Karabiner um.

9. Alkohol und Rauchen!

Klettere und bouldere nicht nach Alkoholkonsum. Rauchen ist in der gesamten Kletter- und Boulderanlage verboten – auch im Außenbereich.

10. Handy, Musik, Tiere!

Lasse dein Handy im Rucksack: Es kann dich ablenken oder runterfallen. Trage keine Kopfhörer: Sie beeinträchtigen deine Aufmerksamkeit. Die Mitnahme von Tieren ist nicht erlaubt.



BOULDER-REGELN

SICHER BOULDERN

1. Aufwärmen!

Besonders beim Bouldern treten hohe Belastungen für Muskeln, Bänder und Sehnen auf. Wärme dich auf! Damit kannst du Verletzungen vorbeugen. Nutze dafür geeignete Bereiche.

2. Sturzraum freihalten!

Halte dich nicht unter Bouldernden auf, sie können jederzeit stürzen oder abspringen. Bouldere nicht zu eng nebeneinander oder übereinander. Kollisionen können zu Verletzungen führen.

3. Spotten!

»Spottet« euch bei Bedarf gegenseitig. Wenn du allein bist, frage, ob dich jemand »spotten« kann. Achte bei deiner Positionierung darauf, dass Bouldernde nicht auf dich fallen können.

4. Abspringen oder Abklettern?

Wähle die Kletterhöhe so, dass du noch sicher landen kannst. Versuche möglichst mit geschlossenen Füßen zu landen und abzurollen. In speziell ausgewiesenen Fällen ist es möglich auszusteigen. Wenn möglich klettere ab, statt abzuspringen. Das ist schonender für Knie und Rücken und beugt Verletzungen vor.

5. Auf Kinder achten!

Nimm Rücksicht auf Kinder. Kinder unter 14 Jahren benötigen im Boulderbereich eine Aufsicht.

KINDER-REGELN

SICHER BOULDERN

1. Sturzräume freihalten!

Beim Bouldern besteht immer die Gefahr, dass jemand unkontrolliert auf die Matte fällt. Deshalb muss jede Person darauf achten, dass sie nicht unter einer bouldernden Person steht oder geht. Dynamische Züge sind die Regel, daher ist von einem großen Sturzbereich auszugehen. Der gesamte Boulderraum – mit Ausnahme des Sitzbereichs – ist Sturzbereich. Dies gilt auch beim Klettern. Bitte achtet auf eure Kinder.

2. Wir sind kein Spielplatz!

Auch wenn die Freifläche und Anlage zum Toben einlädt, ist das verboten. Das Rennen und Turnen ist im Kletter- und Boulderbereich untersagt.

3. Rücksicht nehmen!

Mit einem größtmöglichen Maß an Rücksicht und Umsicht lassen sich Gefahrensituationen oft verhindern!

4. Kinder beaufsichtigen!

Kinder unter 14 Jahren müssen von Aufsichtspflichtigen immer beaufsichtigt werden.

5. Lautstärke reduzieren!

Lautes Herumschreien ist in der Kletter- und Boulderhalle untersagt, da hierdurch erhebliche Gefahren durch Ablenkung entstehen können. Bitte achtet bei euren Kindern darauf.

6. Kinderbereiche besuchen!

Zum Herumtoben und Rennen, laut sein und Purzelbäume schlagen nutzt bitte die Kinderbereiche. Auch hier müssen Kinder unter 14 Jahren beaufsichtigt werden.

7. Keine Gegenstände auf Matten!

Bitte keine Gegenstände auf den Matten oder im Kletterbereich (Einstieg und Sicherungsbereich) liegen lassen. Es kann jederzeit durch Stürze zu Verletzungen kommen oder die sichernde Person kann darüber stolpern.

8. Richtig Spotten!

Bouldernde sollten immer gespottet werden, speziell auch Kinder. Umso leichter das Gewicht, desto härter ist der Aufprall auf die Matte. Unkontrolliertes Fallen kann schnell zu Verletzungen führen. Kinder dürfen niemals Erwachsene spotten.